



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller!

Unter dem Motto "Zukunft.gemeinsam.gestalten" sind in den letzten 12 Monaten viele Ideen für eine künftige Positionierung von Kleinzell entstanden. Entwicklungsziele wurden erarbeitet, die nicht nur am Papier stehen, sondern auch in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren in die Ortsentwicklung integriert werden.

Für mich als Bürgermeister ist es wichtig, diese Ziele für unsere Gemeinde mit Leben zu füllen, immer wieder zu überprüfen und wenn nötig, anzupassen. Mein herzlicher Dank gilt den vielen Kleinzellerinnen und Kleinzellern, die ihre Ideen in diesen Prozess eingebracht haben, dem Kernteam, das den Beteiligungsprozess

mitgetragen und organisiert hat und speziell Frau DI Sabine Wurzenberger von der SPES-Akademie für die kompetente Begleitung bei der Erstellung unseres Zukunftsprofiles.





Vorwort des Kernteams

Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller!

Die vergangenen Monate haben wir – das Kernteam rund um den Agenda 21 Prozess - intensiv dazu genutzt, uns mit der Zukunft unseres Ortes zu beschäftigen. Mit professioneller Unterstützung durch die SPES Zukunftstakademie stellten wir zahlreiche Überlegungen an mit dem Ziel, das Potential unseres Ortes auszuloten, Verbesserungen im Gemeinschaftsleben zu eruieren und daraus Handlungsoptionen für die kommenden Jahre abzuleiten. Als Ergebnis dürfen wir stolz ein Zukunftsprofil, an dem rund 150 Kleinzellerinnen und Kleinzeller im Zuge von verschiedenen Workshops und Veranstaltungen mitgearbeitet haben, präsentieren.

Als wesentliche Punkte für die Ortsentwicklung haben sich dabei die Themen Nahversorgung, Siedlungs- und Zentrumsentwicklung und Beziehungsstrukturen innerhalb der Dorfgemeinschaft herauskristallisiert. In einem lebens- und liebenswerten Ort daheim sein zu können, ist für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern Motivation und Herausforderung, diese Lebensqualität auch für die nächste Generation zu sichern.



Stehend von links nach rechts: Christine Jungwirth, Verena Donner, BGM Klaus Falkinger, Anton Wimmer, Siegfried Niederleitner, Florian Hofer, Christian Pühringer
Sitzend von links nach rechts: Roswitha Öhler, Lucia Hagmüller, Barbara Wimmer, Eva Finsterer, Doris Fischer Stadler, Gottfried Gruber, Markus Kropfmüller, Stefanie Zauner









Was ist das Zukunftsprofil und wie ist es entstanden?

Die Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis hat 2018 mit einem Lokalen Agenda 21 Prozess unter dem Motto "Zukunft.gemeinsam.gestalten" gestartet.

Dabei geht es darum, unter Mitwirkung der Gemeindebevölkerung wichtige Ziele und Visionen für die Zukunft Kleinzells abzustecken, eingeschlagene Wege zu reflektieren und Anliegen und Themen der Bevölkerung aufzugreifen.

Gemeinsam wurde das vorliegende "Zukunftsprofil" erarbeitet, das nach Beschluss durch den Gemeinderat als Richtschnur für Entscheidungen und Weichenstellungen in der Gemeinde dient und wesentliche Entwicklungsziele Kleinzells beinhaltet.

Das Zukunftsprofil ist Ergebnis aller Veranstaltungen im Rahmen des Zukunftsprozesses und baut auf dem Kleinzeller Zukunftstag, dem Bürger/innen-Rat, dem Bürger/innen-Café und den Kleinzeller Zukunftsimpulsen auf. Es wurde anschließend in einem intensiven Diskussionsprozess bei einer Klausur mit dem Kleinzeller Gemeinderat und dem parteiübergreifenden Kernteam des *Agenda 21* Prozesses weiterentwickelt.

Unsere Ziele für die Zukunft ------









Dorfgemeinschaft, Vielfalt, Vereine, Lebensraum für Jung & Alt, Kinder und Familien, Information und Kommunikation

Begegnung schaffen.

Wir setzen bewusst Aktivitäten für Begegnung, Kommunikation und ein friedliches Zusammenleben in unserer Gemeinde: zwischen Familien, Nachbarn, Jung und Alt, Alteingesessenen und Zugezogenen, unabhängig von ihrer Herkunft.

Ehrenamt stärken.

Unser aktives, breitgefächertes Vereinsleben ist ein wesentlicher Baustein unserer Lebensqualität. Wir unterstützen ehrenamtlich Aktive, holen ihre Leistungen vor den Vorhang und fördern unsere Bürgerinnen und Bürger mit ihren Talenten.

Neue an Bord holen.

Wer in Kleinzell zuzieht, wird dabei unterstützt, andere Bürgerinnen und Bürger, unsere Vereine und Organisationen, unsere Betriebe und den Ort kennen zu lernen. Wir begegnen kultureller Vielfalt mit Respekt.



Familienleben unterstützen.

Familien finden in Kleinzell ein unterstützendes und kinderfreundliches Umfeld. Wir bieten vor Ort gute Rahmenbedingungen um Familie, Beruf und Freizeit zu vereinbaren und genießen zu können. Um die Familienfreundlichkeit und kulturelle Offenheit auszubauen, arbeiten wir intensiv mit unseren Nachbargemeinden zusammen.



Gute Information als Basis.

Die Information unserer Bevölkerung gestalten wir umfassend, ansprechend, verständlich und aktuell. Dazu nutzen wir auch "neue" Kommunikationswege. Unsere Bevölkerung informiert sich aktiv und nutzt unsere Informations- und Kommunikationsangebote.



Jugend verwurzeln.

Kleinzell bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich einzubringen, sich zu treffen und zu engagieren. Den Austausch zwischen den Generationen und Kulturen und die Verwurzelung unserer Jungen im Ort fördern wir aktiv.



Ein Zuhause im Alter.

Unsere Bürgerinnen und Bürger können in Kleinzell gut und gern alt werden. Wir achten auf die Bedürfnisse und Anliegen älterer Menschen, unterstützen das selbstständige Leben zu Hause und die Vernetzung mit anderen. Wir entwickeln ein für Kleinzell passendes Modell für "alter(n)sgerechtes Wohnen".



"Dorfqualität" sichern.

Diese "Dorfqualität" Kleinzells wollen wir bewusst erhalten, fördern und ausbauen.



Zukunftsthema Gemeindeentwicklung

Siedlungs- und Zentrumsentwicklung, Baukultur, Verkehrssicherheit und öffentlicher Verkehr, Natur und Landwirtschaft, Tourismus und Freizeit, Kooperationen



Wohldosierte Entwicklung.

Durch die gute Mischung aus "Leben am Land" und Linznähe ist Kleinzell anziehend für Zuzug. Um Spielräume zu erhalten achten wir auf eine wohldosierte zukünftige Siedlungsentwicklung. Wir definieren unsere Siedlungsgrenzen und erhalten Grün- und Baulandreserven für kommende Generationen sowie Flächen für Naherholung und Begegnung im Siedlungsraum. Die landwirtschaftlich strukturierten Dörfer erhalten wir in ihrer derzeitigen Struktur.

Unser Zentrum als Treffpunkt.

und unterstützen deren Aktivierung.

Unser Ortsplatz ist ein belebter Mittelpunkt unseres Gemeindelebens und dient als Treffpunkt. Die Pflege des Ortsbildes und die Gestaltung und Entwicklung unseres Zentrums sind uns wichtige Anliegen. Auch (drohende) Leerstände bedenken wir mit



Augenmerk auf die Baukultur.

Durch gezielte Auseinandersetzung mit Architektur und Baukultur erreichen wir bei Gemeindeprojekten Vorbildwirkung für qualitätsvolles und ökologisches Bauen und Renovieren.

Verkehr reduzieren und sicher gestalten.

Die Verkehrssicherheit im Kleinzeller
Ortsgebiet- vor allem für nicht motorisierte
Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer
- bauen wir weiter aus und entschärfen
kritische Bereiche. Die Reduktion der Lärm- und
Schwerverkehrsbelastung im Ortskern ist uns ein
wichtiges Anliegen.

Alternativen zum Auto bieten.

Die öffentliche Verkehrsanbindung Kleinzells ist hervorragend und soll auch in Zukunft auf diesem Niveau bestehen bleiben. Um die Verkehrsbelastung zu reduzieren und die Gesundheit unserer Bevölkerung zu verbessern, setzen wir gezielt Anreize für das "Aktiv mobil sein" (zu Fuß, mit dem Rad…) in Kleinzell.





Wasserversorgung sicherstellen.

Wir erhalten die Trinkwasser-reserven und die Qualität unseres Trinkwassers und forcieren die Sammlung von Wasser, das in regenärmeren Zeiten nutzbar ist.

Attraktiv für uns und unsere Gäste.

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden entwickeln wir unser Wander- und Freizeitangebot weiter, bauen unsere Spazier- und Wanderwege aus und pflegen sie. Die Resilacke erhalten wir in ihrer Natürlichkeit und sind uns ihres einmaligen Erholungswertes bewusst.

Kooperationen mit den Nachbarn.

Wir suchen in verschiedensten
Bereichen Kooperationen und
nutzen Synergien mit unseren
Nachbargemeinden. Durch diese
Zusammenarbeit können wir auch
größere Anliegen und Projekte
bewältigen.



Natur- und
Umweltschutz
sowie der Erhalt
und die
Wertschätzung
unserer
bäuerlichen
Landwirtschaft
sind uns wichtige
Anliegen.

Natur schützen, Landwirtschaft schätzen.

Unsere Natur- und
Kulturlandschaft, die durch
unsere kleinstrukturierten
Landwirtschaften gepflegt
wird, macht den Reiz unseres
Ortes aus und hat einen hohen
Erholungswert.



Zukunftspotential Nahversorgung

Lokale Betriebe, regionale Produkte, Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsplätze, Gastronomie und Gesundheit

Nahversorgung zukunftsfähig ausbauen.

Wir schaffen Rahmenbedingungen für die Nahversorgung unserer Bevölkerung und unserer Gäste. Ein Geschäft, das unsere Grundversorgung sichert, Arbeitsplätze bietet und mit seinem sozialen Hintergrund einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe beeinträchtigter Menschen leistet, bereichert in Zukunft unser Ortsleben. Gleichzeitig unterstützen wir die Weiterentwicklung unseres Monatsmarktes als wichtigen Treffpunkt und Drehscheibe für lokale und regionale Produkte und Spezialitäten.

Gesundheitsversorgung sichern.

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen; eine gute ärztliche Versorgung, ein vielfältiges Dienstleistungsangebot im Gesundheitsbereich und die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde runden unsere Nahversorgung ab und unterstützen uns in einem gesunden Lebensstil.

Wirtschaft und Arbeit vor Ort stärken.

Unsere Gewerbetreibenden arbeiten gut zusammen und bieten vielfältige Angebote und Arbeitsplätze vor Ort. Wir unterstützen bestehende Betriebe in ihrem Wirken sowie ihrer Entwicklung und streben die Ansiedlung von Dienstleistungsund Gewerbebetrieben im Gemeindegebiet an. Für eine ideale Anbindung unserer Betriebe aber auch der Privathaushalte forcieren wir den Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde.



 Wir schätzen und nutzen unsere örtliche Gastronomie als wichtige Nahversorgung

Gastronomie als Ort der Begegnung.

Gasthaus und Café sind wertvolle Treffpunkte und touristische Anbieter. Wir setzen uns für deren Erhalt und Ausbau ein.



An der Entwicklung des Zukunftsprofils haben durch ihre Ideen und Impulse mitgewirkt:

Christine Andexlinger | Elsa Andexlinger | Franz
Andexlinger | Christoph Aschaber | Annika Barth |
Christine Barth | Jakob Barth | Laura Barth | Siegfried
Barth | Hermann Bauer | Margit Bauer | Sabine
Bauer | Sophia Bauer | Willi Bauer-Öppinger | Eva
Baumann | Franz Baumann | Nicole Baumann |
Rosa Baumann | Carola Bayer | Clemens Bayer |
Brigitte Brandstätter | Carmen Breitenfellner | Franz
Breitenfellner | Franziska Breitenfellner | Martha
Breitenfellner | Christa Deischinger | Walter
Deischinger | Verena Donner | Laura Dumhard |
Martina Dumhard | Claudia Eder | Markus Eder |

Gertraud Edtmayer-Höglinger | Albert Engelmann | Clemens Falkinger | Klaus Falkinger | Michaela Falkinger | Hans Falkinger | Maria Falkinger-Höfner | Susanne Falkinger | Eva Finsterer | Rita Fischer | Doris Fischer-Stadler | Maria Fuchs | Patrick Fürthner | Elfriede Gaisbauer | Gottfried Gruber | Elisabeth Hackl | Johann Hackl | Michael Hackl | Edi Hagmüller | Lorenz Hagmüller | Lucia Hagmüller | Moritz Hagmüller | Berta Hartl | Josef Hartl | Gertraud Heinzl | Josef Heinzl | Maria Heinzl | Theresa Heinzl | Walter Heinzl | Martina Hochenburger | Elfriede Hofer | Florian Hofer | Franz Hofer | Georg Hofer | Hanna Hofer | Lisa Hofer | Manuel Hofer-Schietz | Amelie Höglinger | Alois Höglinger | Franz Höglinger | Hannelore Höglinger | Franz Holly | Horst Hörtner | Heinrich Hötzendorfer | Hermine Hötzendorfer | Christian Huber | Lena Ilk | Norbert Ilk | Franz Ipfer | Herbert Jäger | Hilde Jäger | Christine Jungwirth | Werner Jungwirth | Anton Kaimberger | Martha Kaimberger | Magdalena Kaiser | Birgit Kapsammer | Jürgen Kapsammer | Thomas Kastner | Maria Katzinger | Sonja Keplinger | Hans-Peter Kepplinger | Siegfried Kepplinger | Helene Kraml | Irene Kraml | Walter Kraml | Anna Krenn |

Annalena Kroiß | Maria Kroiß | Anna Kropfmüller | Markus Kropfmüller | Gerhard Laimer | Manfred Lanzersdorfer | Mario Leibetseder | Thomas Leibetseder | Berta Leitner | Elisabeth Leitner | Franz Leitner | Gottfried Leitner | Evelyne Lepschy | Irmi Lepschy | Friedrich Luger | Johann Luger | Waltraud Luger | Franz Mahringer | Frieda Mahringer | Waltraud Mahringer | Kasimir Marchaj | Meike Mauracher | Rainer Mayrhofer | Alfred Mikota | Maria Mollnhuber | Siegfried Niederleitner | Roland Öhler | Roswitha Öhler | Gerald Ornetzeder | Hilde Panholzer | Josef Pichler | Margarete Pichler | Marianne Pichler | Mira Plöderl | Karl Plöderl | Birgit Pumberger | Johannes Pumberger | Christian Pühringer | Christoph Pühringer | Hermann Pühringer | Herbert Pühringer | Ludwig Pühringer | Martina Pühringer | Maria Pühringer | Siegfried Pühringer | Teresa Pühringer | Hildegard Pürmayr | Herbert Ranetbauer | Hans-Peter Reinthaller | Markus Reischl | Gerhard Reiter | Amelie Sabiron | Marie Sabiron | Maud Sabiron | Andreas Sachsenhofer | Ida Sailer | Klemens Sailer | Elfriede Scalet | Johann Scalet | Jürgen Scalet | Franz Schauer | Georg Schauer | Michael Schauer | Romana Schauer | August Scharinger Michaela Scharinger | Daniel Schneeberger |

Robin Schneeberger | Karl Schober | Regina Schober |
Tobias Schober | Fritz Schürz | Maria Schürz | Rosa
Kimberly Stadlbauer | Mia Laureen Stadlbauer | Barbara
Stadler | Dominik Stadler | Herwig Stadler | Gabriele
Stummer | Harald Thumfart | Wilhelm Walchshofer |
Maria Wakolbinger | Elisabeth Wiesinger | Leonhard
Wiesinger | Leopold Wiesinger | Anton Wimmer | Barbara
Wimmer | Rudolf Wimmer | Rosa Maria Wolfmeir |
Andreas Wolfmayr | David Wolkersdorfer | Reinhard
Wollendorfer | Christian Wöss | Anneliese Zauner | Anton
Zauner | Christoph Zauner | Simon Zauner | Stefanie
Zauner | Wolfgang Zauner | Petra Zauner-Schauer



"Der größte und wertvollste Zukunftsschatz Kleinzells sind die engagierten Menschen, welche hier leben, die Gemeinschaft prägen und das Zusammenleben und damit die Zukunft der Gemeinde gestalten."

— DI Sabine Wurzenberger

— DI Sabine Wurzenberger SPES Akademie



Zukunfts profil Kleinzell im Mühlkreis

Wir gestalten die Zukunft unserer Gemeinde











"Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen."

— Antoine de Saint-Exupery













